

sich beydes vber das Werck / vnd vber den Meister hat müssen verwundern.

Die beste vnd gewisste Uhr aber / die nimmer fehlet oder vnrecht gehet / ist der Bawren Uhr / die sie in ihrem Magen führen / daran sie so engentlich wissen / wann man Suppen zu Mittag / zu vndern vnd zu Nacht essen sol / daß es ihnen nicht eine Minuten fehlet.

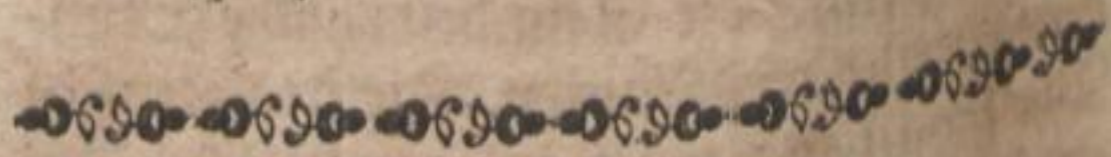


Die Klage / die man ins gemein vber die Uhrmacher führet / ist diese / nemlich / daß sie eine Uhr zu bußen dörfen zween oder drey Ducaten fordern / mit fürgeben / sie haben sie nicht allein außgebüset / sondern auch an vielen Orten / da sie mangelhafft gewesen / verbessert / da sie doch offtermals nicht für einen Wagen daran gearbeitet haben / vnd halten die Leuthe so lang auff / daß sie glauben es sey alles wahr was sie sagen / seynd auch fro / daß sie die so wol gebüset vnd versehen / wider bekommen: beneben dem / daß auch mancher in eine gewisse Kenthen darvon machet / in dem

daß er die ihm vertraute Uhren so wol weiß zu meistern / daß man zum wenigsten zwey oder dremal des Jahrs muß zu ihm kommen / vnd gewisse Correspondenz mit ihm halten / wann man anders die Uhr nicht gar verrostet vnd verderben lassen wil. Hiermit lasse ich es gaugsamb seyn / vnd sehe weiter / ob ich auch noch andere Leuth auff meiner Pursch finde.

ANNO TATIO.

Von den Uhrwercken vnd Uhrmachern mag man bey Petro Victorio, fol. 384 nachsuchen.



Achtzigster Discurs.

Von Bereittern / Pickirern / Spozirern / Sattelern / vnd Wetrenern.

Die Lernsamkeit der Pferde / wann sie einen guten Meister oder Bereitter haben / der sie recht anführet / ist so wunderbar / daß auch (wie Plinius in Achten Buch seiner Historien meldet) in einer Statt im Königreich Neapoli, Sibaris genandt / nicht allein die Menschen / sondern auch die Pferde / nach dem Klang eines Spiels artlich haben tanzen können: wie man dann sonsten auch in andern Dingen siehet / daß ihnen die Natur einen solchen Verstand (wann man es einen Verstand nennen solte) vnd Begreifflichkeit verliehen / daß sie sich bisweilen erzeigen / als wann sie Menschliche Vernunft hetten / als daß sie / als auß gewissen Anzeigungen / einen verstehen: den Streit / oder eine Schlacht gemercket: daß sie ihre verstorbene Herzen beweinet: ihrer Herrn Stimme / Wort